



Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Solarstrom und energieeffiziente Beleuchtung für nachhaltige Veränderung
Programm:	Programm Klimafitte Kulturbetriebe
Projektdauer:	01.02.2025 bis 01.11.2025
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	Tiroler Festspiele Erl Betriebs.ges.m.b.H.
Kontaktperson Name:	Mag. Andreas Leisner
Kontaktperson Adresse:	Mühlgraben 56a, 6343 Erl
Kontaktperson Telefon:	05373 81 000 14
Kontaktperson E-Mail:	a.leisner@tiroler-festspiele.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	Fa. Strabag AG, 6233 Kramsach, Ammerling 130, Tirol Vertreten durch Ing. Georg Höger
Projektstandort:	Mühlgraben 56a, Mühlgraben 56b und Mühlgraben 65, 6343 Erl
Projektwebseite:	
Schlagwörter: (bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger usw.)	Photovoltaikanlange Änderung sämtlicher Leuchtmittel im Haus auf LED Leuchten
Projektgesamtkosten:	582.889,15 €
Fördersumme:	250.000,00 €
Erstellt am:	31.10.2024



B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Das Projekt sieht vor, auf dem Festspielhaus Erl (Mühlgraben 56a), dem Premierenhaus (Mühlgraben 65) und der Künstler:innen Residenz (Mühlgraben 56b) eine PV Anlage so zu installieren, dass ein Großteil der damit gewonnenen Energie direkt in den Festspielbetrieb einfließt und damit die Stromkosten langfristig reduziert und der Anteil erneuerbarer Energie beim Stromverbrauch wesentlich erhöht werden können. Die Gebäude sind architektonisch durch die Flachdächer und die Fassadengestaltung bestens für die Anbringung einer großflächigen PV-Anlage geeignet. Weiters soll die Beleuchtung wesentlicher Bereiche des Festspielhauses auf LED und damit auf energiesparende Leuchtmittel umgestellt werden. Hier sind vorwiegend die Leuchten selbst zu tauschen, der Großteil der Verkabelung ist bereits vorhanden.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Mit der Einrichtung einer PV-Anlage ist es den Festspielen gewährleistet, neben einer nachhaltigen Energiegewinnung auch auf eine gewisse Unabhängigkeit von am Markt befindlichen Anbietern nicht erneuerbarer Energien unabhängig zu sein und es schont zudem die natürlichen Ressourcen. Es ist mit einer Amortisierung von 6-7 Jahren zu rechnen, ebenso mit einer eklatanten Stromreduktion.

3 Projektinhalt und Zeitplan

(min. 2 Seiten, max. 6 Seiten)

Darstellung des Projekts, der Ziele und der geplanten Aktivitäten. Kurze Übersichtsdarstellung des Zeitplans (keine Details)

Der Auftrag für die Planung der PV-Anlage wurde am 30. August 2024 an die Firma ehoch2 erteilt und ein Vor Ort Termin wurde absolviert. Die Einreichplanung wurde fertiggestellt und am 20. Oktober beim Bauamt Erl eingereicht. Ebenso wurde am 6. November 2024 die Anzeige Gemäß §81 Abs. 2 Z GewO 1994 über die nachträgliche Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage auf/an genehmigten Betriebsanlagen bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein eingereicht. Die Genehmigung ist derzeit noch offen. Derzeit werden die Unterlagen für die Ausschreibung erstellt, um erneut Angebote einzuholen. Auch für das Projekt der Umrüstung der Beleuchtung für den Bühnenbereich hat ein vor Ort Termin stattgefunden, derzeit befindet sich das Projekt beim Planer und entsprechende Vorschläge werden erstellt.



Der Terminablauf sieht weiters folgende Schritte vor:

- Aufnahme Vor Ort ist bereits absolviert
- Erstellung Entwurfspläne erstellt und an das Bauamt und BH Kufstein übermittelt
- Einreichung der Anlage (Bau und Elektrizitäts-Versorger) ist erledigt (Dauer bei Behörden ca. 4 bis 6 Wochen)
- Detailplanung und Ausschreibung fertig ca. Ende Jänner
- Ausschreibung/Angebote Retour ca. Ende Februar
- Vergabegespräche ca. März
- Vergabe ca. Mitte April (ev. ein wenig später)
- Werksplanung ausführende Firma Mai
- Prüfung Werkspläne durch uns im Juni
- Baustartgespräch im Juni
- Baustart voraussichtlich im Juli (Witterungsbedingt) Dauer ca. 4 bis 6 Wochen
- Abnahme der Anlage voraussichtlich Mitte August

Danach Mängelbehebung, Prüfung der Dokumentation, Rechnungsprüfungen etc.

4 Geplante Erkenntnisse

(min 2 Seiten, max. 6 Seiten)

Beschreibung der geplanten Erkenntnisse, insbesondere:

- Einsparungen bei den jährlichen CO₂-Emissionen
- Einsparungen beim jährlichen Endenergieverbrauch in MWh/Jahr
- Zusätzliche Betriebskapazität für erneuerbare Energien in kW, die im Rahmen der Fördermaßnahme installiert werden
- Bedeutung der geplanten Klimaschutzmaßnahmen für den Kulturbetrieb als öffentlichkeitswirksamen Vorbilder

Darstellung der bisherigen Projekt(zwischen)-Ergebnisse.

Die Einsparungen beim jährlichen Energieverbrauch werden nach Umrüstung auf LED Leuchtmittel gut 40% zum aktuellen Verbrauch betragen. Bei den bisher projektierten 232 Stk. Röhren und deren Umrüstung auf 176 Stk. Beträgt die Einsparung 42%, bei den HQI Entladungslampen beträgt die Einsparung sogar bei 45%.



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Mit der Installation der PV-Anlage auf den Liegenschaften der Tiroler Festspiele
Erl kann eine Kapazität von derzeit

5 Geplante Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Angabe von geplanten Publikationen über das Projekt sowie aller sonstiger
relevanter Disseminierungsaktivitäten.

Nach Fertigstellung des Projekts werden Veröffentlichungen an die Presse, über
Newsletter und unsere Homepage stattfinden.



**Finanziert von der
Europäischen Union**

NextGenerationEU



Bundesministerium

Kunst, Kultur,

öffentlicher Dienst und Sport



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.